



P.B.5818 - Patentaan 2
2280 HV Rijswijk (ZH)
☎ +31 70 340 2040
TX 31651 epo nl
FAX +31 70 340 3016

Europäisches
Patentamt

Zweigstelle
in Den Haag
Recherchen-
abteilung

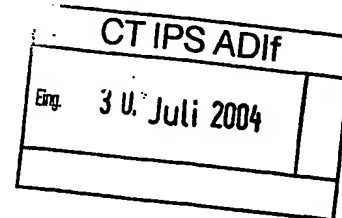
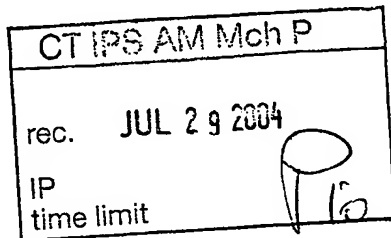
European
Patent Office

Branch at
The Hague
Search
division

Office européen
des brevets

Département à
La Haye
Division de la
recherche

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Patent Department,
Postfach 22 16 34
80506 München
ALLEMAGNE



Datum/Date
29.07.04

Zeichen/Ref./Réf. 2003P10772EP	Anmeldung Nr./Application No./Demande n°/Patent Nr./Patent No./Brevet n°. 04002158.6-2307-
Anmelder/Applicant/Demandeur/Patentinhaber/Proprietor/Titulaire SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT	

MITTEILUNG

Das Europäische Patentamt übermittelt beiliegend den europäischen Recherchenbericht zu der obengenannten europäischen Patentanmeldung.

Wenn zutreffend, Kopien der im Recherchenbericht aufgeführten Schriften sind beigelegt.

☐ Zusätzliche Kopie(n) der im europäischen Recherchenbericht angeführten Schriftstücke sind beigelegt.

Die folgenden Angaben des Anmelders wurden von der Recherchenabteilung genehmigt:

☒ Zusammenfassung

☒ Bezeichnung

☐ Die Zusammenfassung wurde von der Recherchenabteilung abgeändert und der endgültige Wortlaut ist dieser Mitteilung beigelegt.

Die folgende Abbildung wird mit der Zusammenfassung veröffentlicht: 2

RÜCKERSTATTUNG DER RECHERCHENGEBÜHR

Falls Artikel 10 der Gebührenordnung in Anwendung kommt, ergeht noch eine gesonderte Mitteilung der Eingangsstelle hinsichtlich der Rückerstattung der Recherchegebühr.



BEST AVAILABLE COPY



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 04 00 2158

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (InCl.7)
X	US 5 575 858 A (CHEN OTIS Y ET AL) 19. November 1996 (1996-11-19) * Spalte 2, Zeile 19 - Spalte 2, Zeile 44 * * Spalte 3, Zeile 21 - Spalte 3, Zeile 35 *	1-5,10, 11,15, 17,21,29	B08B7/00 C23G1/00
X	US 4 439 241 A (AULT EARLE A ET AL) 27. März 1984 (1984-03-27) * das ganze Dokument * * Spalte 2, Zeile 64 - Spalte 3, Zeile 14 *	1,2,10, 11,15, 22-29	
X	US 5 464 479 A (KENTON DONALD J ET AL) 7. November 1995 (1995-11-07) * Spalte 3, Zeile 1 - Spalte 3, Zeile 36 *	1,2,4,5, 15,22-29	
X	EP 1 013 797 A (GEN ELECTRIC) 28. Juni 2000 (2000-06-28) * das ganze Dokument * * Spalte 3, Absatz 7 *	1,2,4, 10,11, 15,16, 22-29	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) B08B C23G
E	EP 1 411 149 A (OT OBERFLAECHENTECHNIK GMBH & ; SIEMENS AG (DE)) 21. April 2004 (2004-04-21) * das ganze Dokument *	1-5,10, 11, 15-18, 21-29	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 21. Juli 2004	Prüfer Militzer, E
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

1
EPO FORM 1503 03.02 (P04C03)

BEST AVAILABLE COPY

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 00 2158

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-07-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5575858 A	19-11-1996	DE 69502389 D1	10-06-1998
		DE 69502389 T2	24-12-1998
		EP 0759098 A1	26-02-1997
		JP 9512605 T	16-12-1997
		SG 52191 A1	28-09-1998
		WO 9530032 A1	09-11-1995
US 4439241 A	27-03-1984	KEINE	
US 5464479 A	07-11-1995	KEINE	
EP 1013797 A	28-06-2000	US 6174380 B1	16-01-2001
		BR 9905933 A	16-01-2001
		CA 2292381 A1	22-06-2000
		EP 1013797 A1	28-06-2000
		JP 2000212783 A	02-08-2000
		SG 82048 A1	24-07-2001
		TR 9903180 A2	21-07-2000
EP 1411149 A	21-04-2004	EP 1411149 A1	21-04-2004
		WO 2004038068 A1	06-05-2004

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

BEST AVAILABLE COPY



Diese Anmeldung fällt unter das Pilotprojekt zum erweiterten europäischen Recherchenbericht, das derzeit im Europäischen Patentamt läuft und sich auf alle europäischen Erstanmeldungen erstreckt, für die die Recherche ab 1. Juli 2003 durchgeführt wird. Im Rahmen dieses Projekts übermittelt das EPA zusammen mit dem Recherchenbericht eine Stellungnahme, der zu entnehmen ist, ob die Anmeldung und die Erfindung, die sie zum Gegenstand hat, den Erfordernissen des EPÜ genügen. Diese unverbindliche Stellungnahme ist eine kostenlose Service-Leistung. Sie kann dem Anmelder als Grundlage für eine fundierte Entscheidung darüber dienen, ob er die Anmeldung weiterverfolgen will oder nicht.

Nähere Einzelheiten zu diesem Pilotprojekt enthält das Amtsblatt des EPA, Heft 5/2003. Für weitere dringende Fragen oder Kommentare steht EPO Customer Services unter folgenden Rufnummern zur Verfügung: +31-70-340 4500 oder +49-89-2399 2828.

Aus der beiliegenden Stellungnahme geht hervor, daß die Anmeldung oder die Erfindung, die sie zum Gegenstand hat, den Erfordernissen des Übereinkommens offenbar nicht genügt (siehe Erläuterungen auf beiliegendem Formblatt 2906).

Wenn diese Anmeldung weiterverfolgt werden soll, ist die Prüfungsgebühr zu entrichten. Der Anmelder kann gegebenenfalls Änderungen einreichen, um die in der Stellungnahme erhobenen Einwände auszuräumen, und so das Verfahren insgesamt verkürzen. Werden keine Änderungen eingereicht, so ergeht die Stellungnahme erneut als erster Prüfungsbescheid nach Artikel 96 (2) und Regel 51 (2) EPÜ.

Wenn die Prüfungsgebühr bereits entrichtet und für diese Anmeldung auf eine Mitteilung nach Artikel 96 (1) EPÜ verzichtet wurde, ergeht umgehend der erste Prüfungsbescheid nach Artikel 96 (2) und Regel 51 (2) EPÜ.



Bescheid/Protokoll (Anlage)

Communication/Minutes (Annex)

Notification/Procès-verbal (Annexe)

Blatt
Sheet
Feuille

1

Anmelde-Nr.:
Application No.: 04 002 158.6
Demande n°:

1. Mangelnder Neuheit, Artikel 54 EPÜ:

Das Dokument US-5 575 858 (D1) beschreibt ein Verfahren zur Entfernung eines Entfernungsbereichs, insbesondere eines Korrosionsprodukts eines Bauteils, bei dem der Entfernungsbereich vor einer Endreinigung vorbehandelt wird (Anspruch 1, "an autoclave cleaning process"), daß eine Schädigung des Entfernungsbereichs erfolgt, so daß dann eine Abtragungsrate in der Endreinigung (Anspruch 1, "soaking in a chelating solution") des Entfernungsbereichs größer ist als ohne die Schädigung des Entfernungsbereichs.

Somit sind alle Merkmale des Anspruchs 1 bereit aus D1 bekannt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 54(1) und 54(2) EPÜ).

Auch andere Dokumente beschreiben ein solches Verfahren. Es wird insbesondere auf die Dokumente verwiesen:

- US-4 439 241 (D2); Spalte 1, Zeile 64 - Spalte 3, Zeile 14;
- US-5 464 479 (D3); Zusammenfassung;
- EP-1 013 797 (D4); Spalte 3, Zeilen 4-11;

Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 auch gegenüber die Dokumente D2 bis D4 nicht neu.

2. Abhängige Ansprüche:

Bemerkung:

In der folgenden Analyse werden die Merkmale die den Ausdruck "insbesondere" folgen als fakultativ betrachtet. Diese Merkmale werden somit nicht zwangsläufig berücksichtigt.

Ansprüche 2-5,10,11,15,17,18,21-29: aus D1 ist es bereits bekannt den Entfernungsbereich auf ein Bauteil einer Turbine so zu schädigen, daß eine größere Angriffsfläche erzeugt wird (Spalte 2, Zeilen 32-36). Es wird zum Beispiel ein Bad mit einem Salz (Spalte 3, Zeile 31) angewendet. In D1, Spalte 3, Zeilen 21-36, werden Behandlungstemperaturen angegeben die auf ein Thermoschock hin deuten.



Eine Vorbehandlung durch Sandstrahlen ist aus dem Stand der Technik auch bereits bekannt (siehe D4, Spalte 3, Zeilen 4-11). Es liegt somit dem Fachmann nahe einen Sandstrahl anzuwenden um die zu entfernende Schicht zu schädigen damit eine schnellere Entfernung möglich wird.

Die Anwendung eines Lasers oder die Anwendung von elektromagnetische Induktion bzw. Mikrowellen sind fachübliche Alternativen um eine lokale Erwärmung eines Substrats zu erzeugen.

Die Ansprüche 12-14 und 19 scheinen somit keine Merkmale zu beinhalten die zu einem erfinderischen Gegenstand führen könnte.

Die Anwendung eines Natriumsulfats oder Kobaltsulfats in Form einer Schlicke oder Folie und die Anwendung einer Fluorionenreinigung dürfte auch im Rahmen der geläufige Überlegungen eines Fachmannes liegen.

Die Ansprüche 6-9,20 scheinen somit keine Merkmale zu beinhalten die zu einem erfinderischen Gegenstand führen könnte.

Zusammenfassend, sind die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-29 entweder aus dem Stand der Technik bekannt oder sie liegen im Rahmen der fachüblichen Überlegungen des Fachmannes. Folglich scheinen die abhängigen Ansprüche keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgend-eines Anspruchs, auf den die Ansprüche 2-29 rückbezogen sind, zu einem neuen oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten.

3. Schlußfolgerung:

Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen, gewährbaren Anspruch bilden könnte. Sollte der Anmelder dennoch einen einzelnen Gegenstand als patentfähig ansehen, so sollte ein auf diesen Gegenstand gerichteter, im Einklang mit Regel 29(1) EPÜ abgefaßter unabhängiger Anspruch eingereicht werden. Im Antwortschreiben sollte einerseits der Unterschied zwischen dem Gegenstand des neuen Anspruchs und dem Stand der Technik und andererseits die Bedeutung dieses Unterschiedes angegeben werden.

BEST AVAILABLE COPY